

Lucius Annaeus Seneca d.J. (ca. 4v./1 n. Chr.- 65 n. Chr.)

- Quellen: Werke des Seneca selbst (insb. die Trostschriften und die *Epistulae morales*); sonst ausführlichere Nachrichten bei Beschreibungen der Zeit Neros (z.B. in den *Annales* des Tacitus (ca. 54-120 n.Chr.), bei Sueton (ca. 70-122 n.Chr.) oder Cassius Dio (ca. 163-229 n.Chr.))
- zw. 4 v. u. 1 n.Chr.: Geburt des Seneca in Corduba (Córdoba, Spanien), als Sohn Senecas d. Ä. (Rhetor) und der Helvia; Bruder des Annaeus Mela und Annaeus Novatus (unter dem Namen Gallio 52 n.Chr. Statthalter der Provinz Achaia, vgl. Apg. 18, 12-17), Onkel des Lukan (Epos *Pharsalia* bzw. *Bellum Civile*). Seneca wird recht früh (2 / 3 n. Chr.?) von einer Tante nach Rom gebracht und in Grammatik, Rhetorik und Literatur unterrichtet.
- 13-19 n.Chr.: Philosophische Studien in Rom (insbesondere bei dem Sextier Sotion und dem Stoiker Attalos). Senecas Gesundheit verschlechtert sich (Katarrh, Husten, Fieber, Atemnot, evtl. Tbc oder Brochialasthma).
- 14 n.Chr. (19.08.): Tod des Augustus; Tiberius wird Kaiser.
- 25-31 n.Chr.: Seneca weilt zur Genesung in Ägypten (bei seiner Tante und seinem Onkel, C. Galerius, Statthalter von Ägypten); die Liebe zur stoischen Philosophie bringt ihn von Selbstmordgedanken ab; seine Atembeschwerden bessern sich.
- 31 n.Chr.: Seneca kehrt nach Rom zurück (mit seiner Tante) und beginnt, sich politisch und juristisch zu betätigen.
- 34/35 n.Chr.: Seneca wird, auch aufgrund der Bemühungen seiner Tante, Quaestor.
- 37 n.Chr. (16.03.): Tiberius stirbt; Caligula (Tiberius' Großneffe Gaius) wird Kaiser.
- 37 n.Chr. (15.12.): Der spätere Kaiser Nero wird in Antium geboren.
- 39/40 n.Chr.: Trostschrift (zu den *dialogi* gerechnet) *Consolatio ad Marciam*. Seneca hält im Senat eine Rede, um die ihn Caligula beneidet; der Kaiser befiehlt, Seneca töten zu lassen und lässt nur wegen Senecas schlechtem Gesundheitszustand sozusagen Gnade vor Unrecht ergehen. Senecas Vater stirbt.
- 41 (24.01.) n.Chr.: Caligula wird von einer Abordnung der Prätorianergarde unter ihrem Hauptmann Cassius Chaerea ermordet; Claudius wird Kaiser.
- 41 (12.02.) n.Chr.: Geburt des Britannicus, Sohn des Claudius und der Messalina.
- 41 n.Chr.: Senecas junger Sohn und seine erste Frau sterben. Seneca schreibt Buch 1 und 2 des *Dialogs de ira*.
- 41 n.Chr.: 20 Tage danach wird Seneca auf Betreiben der Kaiserin Messalina von Claudius nach Korsika verbannt.
- 42/43 n.Chr.(Korsika): Abfassung der Trostschrift *ad Helviam matrem* (Exilthematik; philosophische Tröstung; zu den *dialogi* gerechnet). Möglicherweise Beginn der Tragödiendichtung (vgl. 56 n. Chr.). Seneca verfasst Buch 3 des *Dialogs de ira* und widmet die gesamte Schrift seinem Bruder Novatus (Gallio).
- 43/44 n.Chr. (Korsika): Trost- und Bittschrift (zu den *dialogi* gerechnet) *ad Polybium* (Bitte um Einwirken auf den Kaiser zwecks Rückkehr aus dem Exil). Polybius fällt jedoch dem Zorn Messalinas zum Opfer.
- 48 n.Chr. (Herbst): Messalina heiratet – obwohl immer noch Frau des Claudius –

- mit großem Pomp ihren Liebhaber. Sie wird des Hochverrats angeklagt und getötet.
- 49 n.Chr. (Januar): Claudius heiratet Agrippina.
 - 49 n.Chr. (Frühjahr): Agrippina ist beeindruckt von Senecas Schrift *de ira* und bewirkt seine Rückholung nach Rom. Er wird Erzieher ihres Sohnes Nero .
 - 50 n.Chr. (25.02.): Claudius adoptiert Agrippinas Sohn Nero. Seneca wird Praetor; Heirat mit Pompeia Paulina.
 - 53 n.Chr.: Nero heiratet Octavia, eine Tochter des Claudius.
 - 54 n. Chr. (13.10.): Claudius wird auf Anstiftung Agrippinas vergiftet; Nero besteigt – noch keine 17 Jahre alt – den Thron und hält bei der Beisetzung des Claudius eine von Seneca verfasste Grabrede. Seneca schreibt die *Apocolocyntosis*.
 - 55 n.Chr. (Februar?): Tod bzw. Ermordung von Claudius' Sohn Britannicus.
 - 56 n.Chr.: Seneca wird Konsul und leitet zusammen mit dem Gardepräфекten Sextus Afranius Burrus die römische Reichsregierung. Seneca widmet Nero seinen Fürstenspiegel *de clementia* (drei Bücher) und dichtet **Tragödien** (*Hercules Furens, Troades, Phoenissae, Medea, Phaedra, Oedipus, Agamemno, Thyestes*; vielleicht unecht ist der *Hercules Oetaeus*; ziemlich sicher unecht ist die Praetexta *Octavia*). Zudem verfasst der Philosoph in der Zeit zwischen dem Exil und seinem Rückzug aus dem politischen Leben die *dialogi de brevitae vitae* (48/49?), *de tranquillitate animi* (zw. 53 u. 59), und *de constantia sapientis* (um 55).
 - 58 n.Chr.: Publius Suillius wird vor Gericht gebracht. In seinem Prozess belastet er Seneca: die Verbannung sei berechtigt gewesen; sein Leben stimme nicht mit seinen philosophischen Forderungen überein. Seneca schreibt den *Dialog de vita beata*.
 - 59 n.Chr. (Ende März): Nero lässt seine Mutter Agrippina ermorden.
 - 62 n.Chr.: Burrus stirbt (Vergiftung?); sein Nachfolger Ofonius Tigellinus und Neros Geliebte Poppaea Sabina üben einen schlechten Einfluss auf den Kaiser aus. Nero verstößt seine Frau Octavia, sorgt für ihren Tod und heiratet Poppaea. Seneca zieht sich, entfremdet von Nero, aus der Politik zurück. Er verfasst 7 Bücher *de beneficiis* (möglicherweise schon seit 59), die *dialogi de otio* (62) und *de providentia* (63) sowie 7 Bücher *naturales quaestiones*, die er seinem jüngeren Freund Lucilius widmet. Ebenso an ihn richtet er seine 124 *epistulae morales*.
 - 64 Rom brennt. Seneca schreibt die *Moralis philosophiae libri* (nicht erhalten).
 - 65 Die Pisonische Verschwörung gegen Nero wird aufgedeckt; Seneca wird der Beteiligung beschuldigt und von Nero zum Selbstmord aufgefordert. Er kommt dem Befehl nach.
 - 68 Aufstand des Vindex; öffentliche Empörung über Nero. Der Kaiser stürzt sich in sein eigenes Schwert.

Sonstige Werke

Von weiteren philosophischen Schriften (*De matrimonio, De immatura morte, De superstitione*) sind nur einige Bruchstücke erhalten. Zweifelhaft ist Senecas Autorschaft für einige **Epigramme**. Ein **Briefwechsel mit dem Apostel Paulus**, den Hieronymus (348-420) für echt hielt, ist eine antike Fälschung.

Literatur

- K. Abel, Seneca. Leben und Leistung, ANRW II.32.2, 1985, 653-775 (Sem.bib.: S 22-32,2 (Separatum)).
- H. Cancik, Untersuchungen zu Senecas Epistulae morales, Hildesheim 1967 (Sem.bib.: Z 288-18).
- M. Fuhrmann, Seneca und Kaiser Nero – eine Biographie, Berlin 1997, Nachdruck Darmstadt 1998 (Sem.bib.: R Sen 7332).
- M. Giebel, Seneca, Reinbek 1997 (Sem.bib.: R Sen 7378 (Separatum)).
- P. Grimal, Seneca – Macht und Ohnmacht des Geistes, Darmstadt 1978 (Sem.bib.: R Sen 7420 (Separatum)).
- G. Maurach, Seneca. Leben und Werk, Darmstadt 2005 (UB Freiburg: GE 2005/8191,a (ältere Version: Sem.bib.: R Sen 7925 (Separatum))).
- M. von Albrecht, Seneca. Eine Einführung, Ditzingen/Stuttgart 2018 (Bibliothek des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin: Phil/Sen 7 (ähnliche, ältere Version (Titel: Wort und Wandlung): Sem.bib.: Z 151-252; UB: GE 2004/6703)